

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 8 (1901)

Heft: 24

Buchbesprechung: Pädagogische Litteratur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

einem sehr interessanten und lehrreichen Vortrag über das Thema: Die Schule vor der Reformation. 1. Die Schule im Allgemeinen. 2. Die Schulverhältnisse in der Schweiz. An Hand „der Geschichte des deutschen Volkes seit dem Ausgang des Mittelalters“ von Janssen und „Kulturzustände des deutschen Volkes während des 13. Jahrhunderts“ von P. Emil Michael, J. S., bewies der Herr Referent den Satz, daß die Tätigkeit der katholischen Kirche und ihrer Organe für die intellektuelle und sittliche Bildung des Volkes zu jeder Zeit, auch unmittelbar vor der Reformation, eine anerkennenswerte und rühmliche gewesen war. Luther selbst hält es als ein Werk des Teufels, daß vor der Reformation fast kein Knabe des Schulunterrichtes entbehrte, durch die Reformation aber das Schulwesen zerfallen sei. Wie man damals die Bildung hochschätzte, zeigt eine anno 1478 von dem Frankfurter Kaplan Johannes Wolff herausgegebene Anleitung zur Gewissensforschung behufs würdigen Empfanges des hl. Bußsakramentes. Da heißt es, man sei den Schulmeistern so gut, wie den leiblichen Eltern Ehre, Liebe und Gehorsam schuldig. „Der Meister, der dich gelehret hat in dinen jungen Tagen, ist din geistlich Vater der Lehre und Sorge.“ Mit Gold und Silber könne diese Lehre nicht bezahlt werden; denn das Geistige sei viel edler und besser als das Leibliche. Was der Meister für seinen Unterricht an Geld empfange, habe er für seine Lebensbedürfnisse längst wieder ausgegeben. „Dagegen fannst du,“ sagt Wolff dem Beichtkind, „üb'r 10, 20 oder 100 Jahren noch schreiben und lesen und wegst, wie dich din Meister hat geleret.“ Das Beichtkind soll sich wohl darüber erforschen, ob es z. B. dem Lehrer „feind gewesen darumb, daß er es gehauen.“ —

Der warme Beifall und die lebhafte Diskussion befundeten dem Herrn Referenten, daß er ein dankbares Auditorium gefunden.

A.

Pädagogische Litteratur.

1. *Orate. Gebet- und Andachtsbuch* von H. Bone. Benziger & Co., A.-G. Einsiedeln, Waldshut, Köln a. Rh. Große Reichhaltigkeit an Gebetsstoff, gedankentief Gebete. Liegt in 5. Auflage vor. Empfehlenswert! — g. —

2. *Die Zukunft. Monatschrift für Jünglinge*. Verlag von Eberle & Rickenbach, Einsiedeln. 2 Jahrgang. 288 Seiten

Der Jahrgang weist rege geistige Beteiligung an der Hebung und Bervollkommnung der zeitgemäßen und sehr wirkungsvollen Zeitschrift auf. Pfarrer F. Meyer in Erlen nimmt die ihm übertragene Aufgabe ernst und widmet sich ihr mit voller Hingabe und mit sinnigem Verständnis für die geistigen Bedürfnisse der heutigen Jugend. Er erobert sich nach und nach auch einen durchaus verständnisvollen Stab von Mitarbeitern, so daß die Zeitschrift an innerem Gehalte sichtlich steigt und an Bedeutung jährlich zunimmt. Sie ist auch bereits derart illustriert, daß ihre Existenz absolut gesichert ist, denn gerade die sich mehrende Illustrierung macht sie der Jungmannschaft unentbehrlich. —

Der zweite Jahrgang weist Gedichte von H. Stark, Leo XIII., P. Joseph Staub, Joz. Wippli, Dr. Fäh, P. Wilhelm Ackermann, Samuel Plattner u. d. dann 11 Nummern „Erzählendes“, 23 Nummern „Belehrendes“, 10 Nummern „Biographisches“, ferner nette Arbeiten aus Geschichte, Geographie, Technik und Naturwissenschaft u. v. a. auf. Recht mögig sind die Abschnitte „Kurze Züge“ und „Romische Szenen und Vorträge.“ Wir wünschen der Zeitschrift besten Erfolg; sie verdient ihn. —

Eine Auszeichnung soll uns die Redaktion nicht zürnen. So sehr uns die Biographien vom selg. Bischof Ketteler, Stadtvorrer Jurt, Abt Leodegar u. a. gefallen, so sehr mißfallen uns die der lebenden Herren. Es will uns diese Art Biographie zu Lebzeiten so wie als überschwänglicher Personenkult vorkommen. Warum nicht lieber Politiker, wie Beck-Reynold, Dr. von Segeisser, Dosenbach, Schmid von Rotstein, von Hettlingen, Gmür, Baumgartner, Wuisserer, Schaller, Martin (Genf) Rusch, Turger u. a.; Kirchenfürsten wie Greith, Lachat, Rampa, Mermillod, Mirer, Fiala und Weltgeistliche wie Dekan Klaus, P. Theodosius, Dekan Rüttimann u. a. aus dem Schoße der Vergangenheit hervorheben und durch sie unsere Jungen in das soziale, si chliche und politische Leben des ablaufenden Jahrhunderts einführen? Solche Lebensbilder wirken mächtig. Nichts für ungut, das ist so eine offene Meinung.

Cl. Frei.

Geschäfts-Eröffnung.

Dem hochw. Klerus, den ehrw. Klöstern, Instituten und geistlichen Genossenschaften, den Herren Lehrern, Chorregenten und Organisten mache ich hiemit die ergebenste Mitteilung, dass ich für die **Schweiz** eine Filiale gegründet und die Vertretung dafür Herrn

Jos. Dobler, Seminar-Musiklehrer in **Zug**,

übergeben habe.

Bei Bedarf an Kirchenmusik bitte, sich der Vermittlung des Herrn Dobler bedienen zu wollen und alle Bestellungen aus der Schweiz nur an genannten Herrn gelangen zu lassen.

Herr Seminar-Musiklehrer **Jos. Dobler** in Zug hält ein reichhaltiges Lager

■ ■ ■ katholischer Kirchenmusik ■ ■ ■

und führt auch Ansichtssendungen auf Verlangen aus; ebenso sind Kataloge aller Verleger gratis und franko von Herrn Dobler erhältlich.

Mit der Bitte, mein Unternehmen durch gütige zahlreiche Bestellungen an Herrn **Seminar-Musiklehrer Jos. Dobler** in Zug unterstützen zu wollen, zeichne

hochachtungsvollst

Regensburg.

J. G. Bösseneckers Sortiment

Vertreter für die Schweiz:

für kath. Kirchenmusik

Jos. Dobler, Seminar-Musiklehrer in **Zug**. Inhaber **Franz Feuchtinger**.

Bitte.

Der Verein *kath. Lehrerinnen der Schweiz* bittet die verehrten Leser der „Pädagog. Bl.“ und speziell die werten Vereinsmitglieder herzlich um Zusendung von Stanniol zu wohltätigen Zwecken. Es ist dies bekanntlich das sogenannte Silberpapier, womit Chocolade, Suppenrollen, Toiletteseifen etc. eingewickelt sind.

All den freundlichen Spendern zum voraus ein aufrichtiges „Vergelts Gott“ und den werten Kolleginnen gleichzeitig einen herzlichen Gruss!

Adresse: **Fr. R. Pabst, Lehrerin, Baden.**

(Es sei die Erfüllung dieser Bitte recht herzlich empfohlen. Die Red.)

Lehrmittel

von **F. Nager**,
Lehrer u. päd. Experte,

Altdorf.

Für Fortbildungsschulen allseitig bewährt!

- a) **Übungsstoff für Fortbildungsschulen** (Lesestücke, Aufsätze, Vaterlandeskunde). Dritte, vermehrte Auflage. Einzelpreis geb. 80 Rp.
- b) **Aufgaben im schriftlichen Rechnen** bei den Rekrutenprüfungen 11. Auflage. Einzelpreis 40 Rp.
- c) **Aufgaben im mündlichen Rechnen** bei den Rekrutenprüfungen. 4. Auflage. Einzelpreis 40 Rp.

Verlag der Buchdruckerei Huber in Altdorf.

Für Pfarr- und Lehrerbibliotheken!

Die Geschichte der kath. Kirche

in ausgearbeiteten Dispositionen zu Vorträgen für Vereine, Schule und Kirche. Zugeleich ein kirchengeschichtliches Nachschlage- und Erbauungsbuch für die katholische Familie. Von **Anton Ender**, Professor. *Zweite verbesserte Auflage*. 1072 Seiten. 80. Broschiert Fr. 18.75. Elegant gebunden Fr. 25.— Ein ausgezeichnetes Hilfsbuch für kirchengeschichtliche Vorträge.

Die Geschichte der Kirche Christi,

dem katholischen Volke dargestellt von **Joh. Ibach**, Dekan. Mit 65 Einschaltbildern. 1020 Seiten. 80. Gebund. in Glanzleinw., Rotschnitt Fr. 9.— „ in Halbleder, Rotschnitt Fr. 13.50. Gebund. in feinem Leder, Goldpressung, Hohlgoldschnitt Fr. 20.—

Es ist ein prächtiges Volksbuch, der Belehrung dienend wie der Erbauung, und ist mit vielen hübschen und gut ausgewählten Bildern geziert. „*Stimmen aus Maria Laach*.“

Festgeschenke für kath. Männer und Eheleute!

Der katholische Mann.

Religiöse Erwägungen und Uebungen für gebildete Laien. Von **Dr. P. Albert Kuhn, O. S. B.**, Prof. (Verfass. von „Allgemeine Kunstgeschichte“ u. „Roma“). 704 Seiten. 240. In zweifarbig. Druck. Gebunden . . à Fr. 2.50 bis Fr. 5.75.

Das vortreffliche Büchlein bietet in Wahrheit goldene Früchte auf silberner Schale. In einfacher Herzenssprache erörtert der I. Teil des Buches lichtvoll und überzeugend die wichtigsten Lebensgrundsätze für den katholischen Mann, die Uebungen, durch die er sich als solchen zu betätigen, die Gefahren, die er zu fliehen, die Forderungen, die er be-onders heutzutage zu erfüllen hat. Der II. Teil enthält die gewöhnlichen Andachtsübungen des Christen, eine wahre Blumenlese der herrlichsten Gebete.

Der christliche Vater in der modernen Welt.

Erbauungs- und Gebetbuch. Von **Augustin Egger**, Bischof von St. Gallen. 512 Seiten. 240. Gebunden . . à Fr. 1.65 bis Fr. 6.50.

Die christliche Mutter.

Erbauungs- und Gebetbuch. Von **Augustin Egger**, Bischof. 704 S. 240. Gebunden . . à Fr. 1.65 bis Fr. 6.50. „Die christliche Mutter“ bildet das ebenbürtige Seitenstück zu dem so günstig aufgenommenen Buche: „Der christliche Vater“. Dieselbe tiefchristliche, erhabene Auffassung der Stellung der christlichen Mutter, dasselbe geniale Verständnis der Zeitverhältnisse und Erfordernisse, dieselbe Einfachheit und Schönheit wie dort begegnet uns hier. *P. M. Benz, O. S. B.*

Für die Jugend.

Illustrierte Kinderlegende. Bilder aus dem Leben der Heiligen, den lieben Kindern erzählt von **Th. Berthold**. Mit 12 farb. Einschaltbildern. 248 Seiten. 160. Geb. Leinwand Gesprengtschnitt Fr. 2.— „ „ mit Goldschnitt Fr. 2.50.

Sigisbert im rätischen Thale.

Den lieben Kindern erzählt von **P. Maurus Carnot, O. S. B.** Mit vier ganzseitigen Illustrationen. 74 Seiten. Kl. 80. In illustr. Umschlag geheftet Fr. —.65.

Sternenkranz. Kurze Betrachtungen für die zwölf Monate des Jahres. Zum Gebrauch in Erziehungsanstalten und zum Privatgebrauch. Nach **P. Richard F. Clarke, S. J.** Frei bearbeitet von einer Schwester des hl. Karl Borromäus. 896 Seiten. 240. Gebunden . . à Fr. 2.50 bis Fr. 6.—

Für Töchter und Frauen.

Mit ins Leben. Gedenkblätter und Gebete, den Töchtern des kathol. Volkes als Begleiter durch die Jugendjahre gewidmet von **P. Cöl. Muff, O. S. B.** 800 S. 2. Auflage. Gebund. à Fr. 2. — bis Fr. 5.50.

Gegen den Strom. Erwägungen und Ratschläge für christliche Jungfrauen der gebildeten Stände von † Weihbischof Dr. Hermann Jos. Schmitz. Herausgegeben von **Georg Hütten**, Domvikar zu Köln. Mit dem Porträt und einer Biographie des hochsel. Verfassers. In zweifarbig. Druck. 250 Seiten. 80. Elegant gebunden Fr. 4.25.

Bonfilia, oder gutgemeinte Worte an kath. Töchter von **F. C. Bärnreither**. 5. Auflage. 280 Seiten. 80. In zweifarbig. Druck. Elegant gebunden Fr. 4.25.

Martha. Ratschläge für junge Hausfrauen. Von **F. C. Bärnreither**. In zweifarbig. Druck. 256 S. 80. Elegant gebunden Fr. 4.25.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen.